



Vorstandschef André Witschi will mit der Steigenberger-Hotelgruppe schneller expandieren als geplant.

Geld in die Hand nehmen und vor allem im Ausland expandieren, wobei in europäischen Metropolen wie London, Paris und Rom Potenzial gesehen wird.

Für 2009 droht Verlust

Nachdem in diesem Jahr, bedingt durch die Wirtschaftskrise, bisher ein Umsatzrückgang um ca. 10 % eingetreten ist, besteht durchaus die Gefahr, dass 2009 mit Verlust abgeschlossen wird. Die Zimmerpreise sanken um 5.5 %, die Auslastung ging um 7.5 % zurück. Der Konzern reagierte mit dem Abbau von 550 Stellen, vor allem in der Verwaltung. Einerseits wurden zehn Häuser abgegeben, andererseits werden bis 2011 zwei Luxushotels in Leipzig und auf Usedom sowie fünf Intercity-Hotels eröffnet. Das Wachstum soll einhergehen mit einer auf 12 % bis 15 % angehobenen EBITDA-Marge, die 2008 bei € 500 Mio. Umsatz einstellig ausgefallen war. Das persönliche Engagement von El Chiaty in Aktien vom Reisekonzern Tui ist übrigens beendet worden.

Handel bei Valora. Kurse am 27.10.2009: € 378 G (2 St.) / € 643.50 Taxe B. Letzter gehandelter Kurs am 26.10.2009: € 450 (1 St.).

Klaus Hellwig

Steigenberger Hotels & Resorts

Beschleunigte Expansion

Nach der Übernahme der Steigenberger-Hotelgruppe durch den Tourismuskonzern Travco setzt der ägyptische Eigentümer Hamed El Chiaty auf beschleunigte Expansion im In- und Ausland. Während Vorstandschef André Witschi den Bestand von bisher 81 Luxus- und Intercity-Hotels in drei Jahren auf rund 100 und bis 2013 auf rund 130 Häuser ausbauen wollte, kündigte er nunmehr an, diesen Plan schneller zu erfüllen als ursprünglich vorgesehen. Der ägyptische Investor will viel